

Brief der Lateinamerikanischen und Karibischen Ordenskonferenz (CLAR) zur Lage in Haiti

13.01.2010

Liebe Brüder und Schwestern,

das Erdbeben vom 12. Januar auf Haiti hat die Welt erschüttert. Zunächst flossen die Informationen nur spärlich. Man wusste nur, dass die Erde am Dienstagnachmittag um 16:53 Uhr Ortszeit gebebt hatte. Bevor die Bevölkerung sich jedoch noch dessen richtig bewusst wurde, was eigentlich geschah, zeigte die Richterskala schon eine Erschütterung von Stärke sieben an.

Das Epizentrum des Bebens lag 15 Kilometer südwestlich von Port-au-Prince in einer Tiefe von 10 Kilometern unter der Erdoberfläche. Sofort danach schätzte das Internationale Rote Kreuz, dass man 24 bis 48 Stunden benötigen würde, um überhaupt einen Überblick über das Ausmaß der Katastrophe zu gewinnen. Durch das Erdbeben wurden nicht nur öffentliche Gebäude wie der Regierungspalast, die Kathedrale und die Einsatzzentrale der Vereinten Nationen zerstört. Auch zahlreiche Privathäuser fielen in sich zusammen, und unzählige Tote lagen auf den Straßen. Man vermutet, dass etwa drei Millionen Haitianer von dem Unglück betroffen sind. Inzwischen schätzt man allein die Zahl der Toten auf weit über 150.000.

Auch der Erzbischof von Port-au-Prince, Msg. Joseph Serge-Miot kam bei dem Beben ums Leben. Und eine andere in Südamerika sehr bekannte Persönlichkeit starb dabei: Zilda Arns Neumann, die Begründerin der Kinderpastoral in Brasilien.

Die Franziskaner waren Zilda Arns immer besonders verbunden, weil sie die Schwester eines Franziskaners war, und zwar eines einflussreichen: Kardinal Paulo Evaristo Arns war bis zu seiner Emeritierung Bischof von São Paulo. Angesichts der hohen Kindersterblichkeit vor allem in den armen Gegenden Brasiliens sagte er vor 25 Jahren zu seiner Schwester, die Ärztin war: „Zilda, wir müssen etwas tun!“ Und Zilda tat etwas! Im Auftrag der Brasilianischen Bischofskonferenz begann sie mit dem Aufbau einer landesweiten Gesundheitsvorsorge, die sich bis in die entlegensten Winkel des Landes ausbreitete. Zu ihrer Unterstützung bildete sie unzählige ehrenamtliche Helfer aus, die fortan als Multiplikatoren wirkten. Seit den Anfängen der Kinderpastoral hat sich die Situation der Kinder in Brasilien deutlich verbessert.

Das Hilfskonzept war so überzeugend, dass man auch in anderen Ländern nach Möglichkeiten suchte, es dort auf die jeweilige Situation zu übertragen. Zu diesem Zweck hielt sich Zilda Arns Neumann während des Erdbebens in Haiti auf – und kam dabei ums Leben.

Das Erdbeben überraschte auch eine Versammlung der Lateinamerikanischen und Karibischen Ordenskonferenz (CLAR), die vom 11. bis 15. Januar in Port-au-Prince stattfinden sollte. Die Ordensleute, die an dieser Versammlung teilgenommen und das Erdbeben selbst miterlebt haben, brachten die schreckliche Nachricht mit in ihre Heimatländer zurück. Von hier aus versuchen sie nun, so gut es geht, zu informieren und zu helfen. Wir alle in Lateinamerika und in der Karibik beten für die Opfer und versuchen bei allem Leid, die Hoffnung aufrecht zu erhalten, die seit Ostern über alle Not und sogar über den Tod hinausgeht.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass einige unserer Brüder und Schwester, die wir bei der Versammlung getroffen haben, nicht mehr leben. Sie werden ihren Gemeinschaften im Dienst an den Armen fehlen.

Wir halten uns bereit, die Menschen auf Haiti so gut es geht zu unterstützen. Aber im Moment ist das schwierig, weil wir weder den Vorsitzenden der Ordenskonferenz, Br. Dufreine Auguste, noch jemanden von der nationalen Bischofskonferenz erreichen.

Die Bischofskonferenzen zahlreicher Länder, viele kirchliche und staatliche Organisationen haben zur Hilfe für Haiti aufgerufen. Auch die Mitglieder der Lateinamerikanischen und Karibischen Ordenskonferenz möchte gerne eine Brücke zwischen ihren Ländern und Haiti bauen. Wir möchten helfen, Informationen darüber auszutauschen, was wo gebraucht wird. Wir möchten sowohl materielle als auch personelle Hilfe zur Verfügung stellen, um sowohl die materiellen Schäden zu beheben, aber auch die menschliche Not zu lindern.

Was auch immer wir tun, werden wir in Abstimmung mit der Bischofskonferenz von Haiti tun.

Br. Paulo Petry ,FSC
Präsident der CLAR

P. Gabriel Naranjo Salazar, C.M.
Generalsekretär